

Jahresbericht der Präsidentin des FTV Illnau 2021

Das Vereinsjahr 2021 begann, wie das Vereinsjahr 2020 aufgehört hatte, mit vielen Anpassungen in dieser schwierigen Phase der Corona Zeit und forderte viel Flexibilität und Rücksichtnahme. Wir hofften sehr, dass das neue Jahr besser und die Normalität bald zurückkehren würde.

Wir liessen uns nicht unterkriegen und machten das Beste daraus, hier ein Rückblick über das Vereinsjahr 2021 mit ein paar Highlights.

Die GV vom FTV im Januar mussten wir schon früh absagen und verschieben, da die Restaurants geschlossen waren und der Turnbetrieb bis vorerst zum 22. Januar eingestellt wurde. Leider mussten die Massnahmen verlängert werden bis nach den Sportferien.

Am 28. Februar beschloss der Bundesrat erste Lockerungen, so dass wir draussen turnen durften mit maximal 15 Personen. Deshalb entschied der Vorstand, dass wir für unsere Turnerinnen Walking oder Laufrunden anbieten wollen. Die Laufrunden begannen am 4. März in den zwei Donnerstagsgruppen. Vroni begann mit ihrer Gruppe um 17.00 Uhr und die zweite Gruppe unter der Leitung von Claudia Vasquez begann um 19.00 Uhr, ausgerüstet mit Stirnlampen. Die Laufrunde dauerte ca. eine Stunde und es galt eine Anmeldepflicht, um die maximal zulässige Personenzahl nicht zu überschreiten. Die Seniorengruppe vom Mittwoch verzichtete auf eigene Walkingrunden, sie durften sich bei Vroni anschliessen. Diese Laufrunden wurden rege genutzt und es gab wieder einen sozialen Austausch im Alltag. Vroni's Gruppe absolvierte an 10 Donnerstagen das Lauftraining bis zum 6. Mai bei jedem Wetter. Die Gruppe von Claudia absolvierte an 5 Donnerstagen die Laufrunden bis zum Beginn der Frühlingsferien am 22. April.

Am Samstag 3. April (Karsamstag) war Papiersammeln angesagt. Der Verein durfte die Sammlung unter Einhaltung eines speziellen Schutzkonzeptes mit Maskenpflicht und Abstand halten durchführen. Cornelia Bolliger leitete die Organisation. An diesem speziellen Datum war es aber nicht einfach genug Turnerinnen zu finden für die Sammlung. Cornelia schaffte es und sie fand 12 Helfer und 5 Fahrer, dank der Unterstützung von der ganzen Familie Bolliger und von zwei Ehemännern von den Turnerfrauen. Wie gewohnt, teilten sich die Sammler um 08.30 Uhr beim Rössliparkplatz auf die vorgesehenen 5 Touren auf. Die Pause machte man draussen, da die Restaurants geschlossen waren und zum Zmittag gab es für die Helfer Sandwich und Mineral. Es war sehr speziell in diesem Jahr und zudem blies eine unangenehme Bise. Ein grosses Dankeschön an Cornelia für die gute Organisation und Durchführung sowie einen grossen Dank an die Helfer, die mitgeholfen haben.

Nach den Frühlingsferien hofften wir auf Lockerungen des Bundesrates.

Am Mittwoch, 19. Mai konnten die Seniorinnen wieder ihre Turnstunden aufnehmen. Gross war die Freude sich wieder zu sehen und gemeinsam zu turnen, es galt zwar die Maskenpflicht in den Innenräumen, aber während der Turnstunde, durfte ohne Maske geturnt werden, beim Einhalten des Abstands.

Am Donnerstag, 20. Mai durften die Donnerstagsgruppen loslegen mit Turnen. Bei der zweiten Gruppe war es das erste Hallentraining mit Claudia Vasquez, die Niggi Singer ablöste und unsere neue Leiterin war, ab Januar 2021. Obwohl weniger Turnerinnen als üblich kamen, machte es Freude wieder zusammen zu turnen.

Am 8. Juli konnten wir unsere GV zusammen mit dem Sommerfest durchführen, dies wiederum auf dem Hof von Ueli Brüngger. Es kamen 45 Turnerinnen an die GV/ Sommerfest. Zuerst gab es einen Aperó, wieder liebevoll zubereitet von Agnes Kunz. Danach wurde die GV abgehalten in kürzerer Version, da bereits viele Unterlagen per Mail versandt wurden und an der GV nur noch abgestimmt wurde. Umso schneller kamen wir zum Nachtessen. Es gab eine feine Wurst mit frischem Brot, welches von Jacqueline Keller gebacken wurde. Am Grill stand dieses Jahr Gery Mäder und grillierte, während wir die GV abhielten. Lieben Dank an Agnes, Jacqueline und Gery für ihren Einsatz und an den Vorstand für das Anpacken und Vorbereiten der GV. Es war ein gelungener Anlass und die vielen positiven Rückmeldungen freuten den Vorstand und spornen uns an weiterzumachen.

Am Samstag, 28. August brachen 27 Turnerinnen um 07.55 Uhr in Illnau auf zur 1 Tagesreise nach Einsiedeln. Das Wetter breitete mir im Vorfeld noch ein wenig Kopf zerbrechen. Regen war angekündigt und es war etwas mutig von mir, als ich beschloss, dass die Reise bei dieser Vorhersage durchgeführt wird.

Gutgelaunt kamen wir in Einsiedeln um 09.12 Uhr an. Zur Stärkung für den Tag gingen wir ins Café Schäfer und genehmigten uns ein warmes Getränk und ein Gebäck dazu. Um 10.00 Uhr teilten wir uns in zwei Gruppen auf. 17 Frauen absolvierten den Panoramaweg Sihlsee und die restlichen 10 Frauen gingen zur Milchmanufaktur und schauten zu wie die Milch zu Käse oder anderen Produkten verarbeitet wurde.

Der Panoramaweg war leicht begehbar und 9.4 km lang und dauerte ca. 2 ½ Stunden. Es war eine Rundtour mit schönen Aussichten und alles am Sihlsee entlang.

Die Führung in der Milchmanufaktur war sehr interessant und es durfte rege degustiert werden.

Um 12.45 Uhr trafen wir uns bei der Milchmanufaktur zum gemeinsamen Mittagessen. Es gab Ofetori, eine Spezialität von Einsiedeln, mit Käsekuchen vergleichbar, dazu gab es einen gemischten Salat. Es wurde sehr schön angerichtet und schmeckte sehr gut. Nach dem Essen ging es weiter zu der Klosterkirche. Um 15.00 Uhr begann die Klosterführung, die wir in zwei Gruppen absolvierten. Es war sehr interessant und man schaut in Zukunft diese Kirche mit anderen Augen an, wenn man die spannenden Hintergrundinfos gehört hat. Die Führung verging wie im Flug und es wurde viel zu schnell 16.00 Uhr. Schon bald mussten wir uns auf den Heimweg machen und es war sehr speziell, denn erst auf dem Weg zum Bahnhof Einsiedeln traf der vorhergesagte Regen ein, meine Gebete wurden erhört. Es war ein schöner, geselliger Tag. Zufrieden und müde kamen wir wieder gut in Illnau um 18. 00 Uhr an. Danke Silvia Amstad für die Hilfe und Unterstützung bei der Rekognoszierung der Turnerreise.

Leider mussten wir dieses Jahr auch die Illnauer Chilbi absagen, da es nur eine Light Version der Chilbi gab, war uns das Risiko zu gross. Wir durften kein grosses Zelt aufstellen und es wäre nur eine Take Away Version vorgesehen gewesen und bei schlechtem Wetter hätte der Verein das finanzielle Risiko tragen müssen, deshalb entschieden wir dieses Jahr zu verzichten.

Im November sagten wir auch den Raclette Abend ab, da Auflagen vom Bundesamt für Gesundheit bestanden und wir kein Risiko eingehen wollten und vor allem, wollten wir niemand ausladen.

Ab 6. Dezember entschied der Bundesrat, dass nur noch geturnt werden darf mit Zertifikatspflicht. Unsere Turnleiterinnen hatten die Aufgabe vor der Turnstunde die Zertifikate zu überprüfen und mussten sicherstellen, dass die Frauen einen Ausweis vorweisen konnten. Dies gab zwar ein bisschen Aufruhr, aber wir haben das zusammen sehr gut gemeistert. Danke vielmals für das Verständnis.

Die Donnerstagsgruppen turnten am 9. Dezember das letzte Mal im Jahr 2021 und die Seniorengruppe vom Mittwoch absolvierten am 15. Dezember die letzte Turnstunde im Jahr 2021.

Der Schlussevent im FTV fand am Donnerstag, 16. Dezember statt.

Wir besammelten uns um 17.30 Uhr beim Schulhaus Hagen und spazierten mit Fackellicht zum Talacherhof der Familie Vollenweider. Gegen 18 Uhr trafen die Frauen auch ein, die direkt zum Treffpunkt kamen. Es freute mich, dass 30 Turnfrauen an diesen Anlass teilnahmen. Beim Talacherhof genossen wir in einer gemütlichen Adventsstimmung die köstliche Gerstensuppe und den Punsch dazu. Es war ein entspannter Abend und das Wetter spielte sehr gut mit. Leider wurde es auf einmal kühler und deshalb brachen wir gegen 20 Uhr auf und machten uns auf den Heimweg.

Der Schlussevent war ein schöner Abschluss des Vereinsjahres, gemütlich sassen wir zusammen und konnten miteinander plaudern. Nun hoffen wir alle, dass das Jahr 2022 wieder ein bisschen Normalität bringt und wir wieder viele Aktivitäten im Vereinsjahr durchführen können.

Am Schluss bleibt mir für die gute Einhaltung des Schutzkonzepts zu danken. Wir vom Vorstand dürfen mit Stolz sagen, dass uns kein einziger Fall bekannt ist von Corona, der während des Turnbetriebs ausbrach, so dass wir unsere Frauen in die Quarantäne schicken mussten. Es waren alle vernünftig und nahmen Rücksicht.

Danke sage ich allen, dass wir das Jahr 2021 zusammen gut gemeistert haben. Danke dem ganzen Vorstand für Ihren Einsatz und Bereitschaft.

Ich wünsche allen, dass wir im Jahr 2022, wieder viele tolle Stunden entweder in der Halle oder an verschiedenen Anlässen vom FTV miteinander verbringen können.

Eure Präsidentin Claudia Bienz